

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am **Montag, den 18. November 2019**,
um **19:00 Uhr** im Gemeindeamt Launsdorf, Hauptstraße 24, 9314 Launsdorf, Kultursaal

Die Sitzung ist öffentlich, sofern während dieser Sitzung keine anders lautenden Beschlüsse gefasst werden.

Anwesend:

Bgm. Seunig Konrad
1. Vzbgm.ⁱⁿ Fischer Hannelore
Mag.^a (FH) Nina Gaugg
Erich Marinello
GV DI Manfred Sacherer
Leo Hütter
Janz Matthias
Karl Bodner
Hölbling Alfred iVf MMag. Gerhard Buchacher
Theresia Marschnig, BA
Franz Sacherer

Schratt Peter iVf. 2. Vzbgm. Wolfgang Grilz
Dr. Slamanig Johann
GVⁱⁿ Gassinger Sabine
Gangl Matthias
Ing.ⁱⁿ Orasche-Sornig Tamara
Karl Kohlweg iVf. Bernhard Schratt

GV Ing. Mag. Göschl Ewald, BEd
DI Reichhold Adrian
Vanessa Göschl iVf. DIⁱⁿ Höfferer-Schagerl Martina
Rabitsch Johannes
DI Planegger Andreas

Grojer Ernst

Schriftführerin: Gabriele Bodner
In beratender Funktion: Ing. Petrasko Stefan, MA (Amtsleiter)

1) Eröffnung und Begrüßung; Feststellen der Beschlussfähigkeit

Seunig eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Erweiterung der Tagesordnung ist gem. § 35 Abs 5 K-AGO möglich.

Die SPÖ hat einen Antrag gem. § 26 Abs 8 K-AGO Wahlvorschlag für Ausschussmitglieder in den Ausschüssen A2 und A5 eingebracht.

Seunig stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 10) Nachwahl von Mitgliedern für die Ausschüsse: 10a) Ausschuss für Familie und Soziales (A2) und 10b) Ausschuss für Bildung, Kultur und Tourismus (A5). Er bittet den Tagesordnungspunkt vor dem Punkt 9) - Personelles zu behandeln.

BESCHLUSS: Die Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 10) Nachwahl von Mitgliedern für Ausschüsse: 10a) Ausschuss für Familie und Soziales (A2) und 10b) Ausschuss für Bildung, Kultur und Tourismus (A5) wird mit **23** zu **0** Stimmen angenommen.

Am Beginn der Sitzung bringt die St. Georgener Volkspartei und Unabhängige einen Antrag gemäß § 41 K-AGO ein, welcher wie folgt lautet:

„Wir, die St. Georgener Volkspartei und Unabhängige, stellen den Antrag, eine Arbeitsgruppe (3 Personen pro Partei) für das Konzept Strandbad 2021 zu erstellen.“

Seunig verliest den Antrag und stellt fest, dass dieser dem Finanzausschuss A1 zur weiteren Beratung zuzuweisen ist.

2) Behandlung der Niederschrift vom 30. 7. 2019 gem. § 45 Abs 5 K-AGO

Die Niederschrift wurde den Protokollzeugen, sowie allen Mitgliedern des Gemeinderates vorgelegt. Es wurden keine Änderungen begehrt. Die Protokollzeugen unterzeichneten die Niederschrift.

3) Bericht des Bürgermeisters

Seunig berichtet, dass die derzeitige Hochwassersituation allen bekannt sei. Gestern wurde bei der Glan der Hochwasserschutz aufgebaut. Die Glan war komplett voll. Die Häuser in der Gemeinde St. Georgen waren zum Glück nicht betroffen.

Stark betroffen waren wir vor dem Kraftwerk in Passering bis nach Rain. Die Gurk ist extrem angestiegen und teilweise auch übergegangen. Diverse Felder wurden überschwemmt. Im Vorfeld wurden bereits Maßnahmen gesetzt. Heute waren unsere vier Feuerwehren vor Ort und haben beim Haus Schaffer in Pölling versucht zu schützen, was zu schützen war. Im Laufe des Tages hat sich das Wasser gesteigert. Es wurden Sandsäcke gefüllt und Pumpen bereitgestellt. Unter der Brücke im Pölling war nur mehr ein halber Meter Platz.

Viel Schwemmholz und Strohballen mussten mit einem Fahrer der Fa. Pietsch bei der Wehr Hoffmann entfernt werden. Bei Dr. Mauhart in Unterbruckendorf wurde die Straße gesperrt. Bei den Teichen der Fischzucht Süßenbacher wurde von unseren Bauhofmitarbeitern und Feuerwehrmännern ein Wall errichtet, um eine Überschwemmung zu verhindern. Die Gösselinger Straße im Bereich Passering musste dann auch wegen Überschwemmung gesperrt werden. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr war der Höchststand der Gurk erreicht. Am Abend waren noch Feuerwehrleute vor Ort, um die Situation zu beobachten. Auch unsere Mitarbeiter vom Bauhof und Gemeindeamt waren involviert.

Seunig denkt, dass die Gemeinde mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Wir können froh sein, dass wir in einer so günstigen Lage wohnen. Vor allem im Gurktal gibt es viel größere Probleme. Vor ca. 30 Jahren hatten wir in Unterbruckendorf schon einmal ein größeres Hochwasser und wir sind froh, dass Herr Mauhart eine Hochwasserschutzmauer errichtet hat. Darüber hinaus hat es Ternitz eher wüst ausgeschaut. Die Leute die dort wohnen haben gewusst, dass die Gurk Hochwasser hat, aber sie haben nichts weggeräumt.

Seunig bedankt sich auf diesem Wege bei allen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr, den Mitarbeitern der Gemeinde und dem Bauhof, die mitgeholfen haben.

Ein weiterer Schlag für unser Gemeindeamt war der Tod von Ulli Possegger, die so plötzlich verstorben ist. Ulli war voller Lebensfreude und aktiv, sodass man nie gedacht hätte, dass dies passiert. Sie hatte eine würdige Verabschiedung. Frau Possegger wird sicher eine große Lücke hinterlassen, und die Gemeinde muss jetzt schauen, dies entsprechend rasch und professionell nachzubersetzen.

Seunig berichtet weitergehend, dass er selbst auch längere Zeit krankheitsbedingt nicht anwesend war. Er bedankt sich bei allen, die sich bemüht haben. Der Betrieb lief weiter, und es ist nichts hinten geblieben. Er bedankt sich bei der 1. Vizebürgermeisterin Hannelore Fischer, die sich um die vielen Termine gekümmert hat. Auch der 2. Vizebürgermeister Wolfgang Grilz hat seinen wertvollen Teil geleistet, sowie der Amtsleiter und die Mitarbeiter der Gemeinde und vom Bauhof. Es war keine einfache Zeit und er sollte sich noch schonen. Seunig ist froh, dass es wieder weitergeht.

4) Bericht des Kontrollausschusses

Reichhold teilt mit, dass auch die ÖVP froh ist, dass Herr Bürgermeister Seunig wieder da ist. Es war für alle ein Schock. Ein weiterer großer Schock war der Tod von Ulrike Possegger, welcher alle sehr getroffen hat. Er bittet alle aufzustehen, um eine Gedenkminute für Frau Possegger Ulrike zu halten.

Am 21.10.2019 hat eine Kontrollausschusssitzung stattgefunden. Es folgte die Prüfung der Amtskasse. Die Kasse, die Sparbücher und die Bankauszüge stimmten mit dem Tagesabschluss überein.

Danach folgte die Prüfung des Belegwesens. Die Belege wurden von der Belegnummer 1272/2019 bis 1912/2019, Kassa von der Belegnummer 556/2019 bis 871/2019 und im Strandbad von der Belegnummer 268/2019 bis 451/2019 geprüft, wobei sachlich und rechnerisch keine Mängel festgestellt wurden.

Als Punkt 3) wurde die Aufstellung Kosten Straßenbau 2013 – 2019 geprüft. Der Kontrollausschuss hat die Aufstellung behandelt und zur Kenntnis genommen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Kontrollausschussobmannes mit **23** zu **0** Stimmen zu Kenntnis.

5) Totenbeschauärzte: Bestellung Dr. Michael Neunteufel

Berichterstatter: Bürgermeister Konrad Seunig

Nach den §§ 6 und 7a des Kärntner Bestattungsgesetzes – K-BStG idgF ist für das Gemeindegebiet ein Totenbeschauer zu vom Gemeinderat zu bestellen. Ist kein Totenbeschauer nach § 7 Abs. 4 oder 5 K-BStG bestellt, hat der Bürgermeister im Bedarfsfalle einen die Voraussetzungen nach Abs. 3 erfüllenden Arzt mit der Totenbeschau zu beauftragen. So hat auch Herr Dr. med. Michael Uwe Neunteufel am 5. Juni 2019 um Bestellung angesucht.

Letztlich müssen die vom Gemeinderat bestellten Totenbeschauärzte vom Bürgermeister angelobt werden (§ 8 K-BStG).

BESCHLUSS: Auf Antrag des Gesundheitsausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen, dass Herr Dr. med. Michael Uwe Neunteufel, Eichenweg 3, 9314 Launsdorf für die Totenbeschau nach §§ 6 und 7a Kärntner Bestattungsgesetz – K-BStG bestellt wird.

6) Finanzierungspläne:

Berichterstatter: Erich Marinello, Obmann des Finanzausschusses

6)a) Gemeindebauten 2019-Instandhaltung: 1. Änderung

Marinello erläutert, dass der Finanzierungsplan „Gemeindebauten 2019“ um € 10.000,-- reduziert werden soll. Aus diesem Grund werden die dafür veranschlagten € 10.000,-- aus dem ordentlichen Haushalt dem Projekt „Straßenbau 2019“ zugeführt.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen die 1. Änderung des Finanzierungsplanes für das Vorhaben Gemeindebauten 2019, welcher um € 10.000,-- reduziert und für das Projekt „Straßenbau 2019“ verwendet werden soll.

Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

6)b) Straßenbau 2019: 1. Änderung

Marinello erläutert, dass der Finanzierungsplan „Straßenbau 2019“ geändert werden muss, da sich die Interessentenleistungen um € 26.000,-- reduziert haben. Aus diesem Grund werden € 6.300,-- aus dem ordentlichen Haushalt zugeführt und € 7.500,-- durch BZ Breitbandmasterplan und € 10.700,-- BZ Strandbad 2020 zur Ausfinanzierung herangezogen.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen die 1. Änderung des Finanzierungsplanes für das Projekt „Straßenbau 2019“, welches durch € 6.300,-- Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt, € 7.500,-- BZ Breitbandmasterplan und € 10.700,-- BZ Strandbad 2020 ausfinanziert wird.

Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

6)c) Wegprojekt Taggenbrunn (BA 2): 1. Änderung

Marinello erläutert, dass der Finanzierungsplan „Wegprojekt Taggenbrunn (BA 2)“ geändert werden muss, da die Gemeinde eine schriftliche Zusage für „investive Maßnahmen“ in der Höhe von € 93.000,-- (2019: € 50.000,-- und 2020 € 43.000,--), von Herrn LR Ing. Fellner, als finanzielle Unterstützung in Form von BZ außerhalb des Rahmens, erhalten hat.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen die 1. Änderung des Finanzierungsplanes für das „Wegprojekt Taggenbrunn (BA 2)“, welches mit € 93.000,-- aus BZaR ergänzend finanziert wird.

Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

6)d) Katastrophenschäden 2019

Marinello berichtet, dass die Behebung der Katastrophenschäden 2019 in der Höhe von € 15.000,-- durch € 7.500,-- Bundesmittel und € 7.500,-- Zuführung des ordentlichen Haushaltes finanziert werden.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen den Finanzierungsplan „Katastrophenschäden 2019“, welcher durch € 7.500,-- Bundesmittel und € 7.500,-- Zuführung des ordentlichen Haushaltes finanziert wird.

Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

6)e) Strandbad 2020 – Planung Neubau

Marinello berichtet, dass für das nicht errichtete Strandbad die bis dato angefallenen Kosten in der Höhe von € 176.000,-- ein neuer Finanzierungsplan beschlossen werden muss. Ausfinanziert werden soll das umbenannte Projekt „Strandbad 2020 – Planung Neubau“ durch € 110.000,-- Bedarfszuweisungen. Es ist zu beachten, dass die schon im Jahr 2018 erhaltene KIG Förderung in der Höhe von € 66.898,46 im Jahr 2020 durch die Ertragsanteile einbehalten wird, d.h. dass die Gemeinde im Jahr 2020 diese Fördermittel durch Überschuss, Bedarfszuweisung oder Rücklagen abdecken muss.

Göschl teilt mit, dass die ÖVP sich von Anfang an gegen die Ausschreibung ausgesprochen hat. Die ÖVP sagte immer, dass ohne Konzept keine Ausschreibung erfolgen sollte. Jetzt wird die ÖVP jedoch zustimmen, da die Kosten gezahlt werden müssen.

Marinello sagt, dass die Kosten der Planung in Höhe von € 176.000,-- im Gemeinderat mit Mehrheit beschlossen wurden.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen den Finanzierungsplan „Strandbad 2020-Planung Neubau“. Die bereits im Jahr 2018 erhaltene KIG Förderung in der Höhe von € 66.898,46 wird im Jahr 2020 im Wege der Ertragsanteile einbehalten.
Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

6)f) FF St. Sebastian - Rüsthaus – Instandsetzung

Marinello berichtet, dass das in Eigenregie errichtete Rüsthaus in St. Sebastian teilweise fatale Baufehler aufweist und nun dringend instandgesetzt werden muss. Die Kosten dafür belaufen sich laut Kostenschätzung von Herrn Ing. Fryba auf ca. € 70.000,-- (€ 16.166,40 Kostenschätzung SHHR und € 53.822,40 Bau Sallinger).

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen den Finanzierungsplan FF-St. Sebastian-Rüsthaus – Instandsetzung in der Höhe von € 70.000,-- durch eine Rücklagenentnahme aus der Allgemeinen Rücklage von € 55.500,-- und durch eine Zuführung von € 14.500,-- aus dem ordentlichen Haushalt.
Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7) 3. Nachtragsvoranschlag 2019:

Berichterstatte: Erich Marinello, Obmann des Finanzausschusses

7)a) Ordentlicher Haushalt

Marinello erläutert den 3. ordentlichen Nachtragsvoranschlag 2019, welcher einnahmen- und ausgabenseitig in der Höhe von € 156.500,-- erweitert wird. Darüber hinausgehende Details sind aus dem beiliegenden Nachtragsvoranschlag zu entnehmen.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** zu **0** Stimmen den 3. ordentlichen Nachtragsvoranschlag 2019 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 156.500,--.
Dieser bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7)b) Außerordentlicher Haushalt

Marinello berichtet, dass der der 3. außerordentliche Haushalt 2019 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 410.300,-- umfasst. Daraus ergeben sich nun neu Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.001.900,--. Weitere Details sind dem beiliegenden Nachtragsvoranschlag zu entnehmen.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen die Erweiterung des 3. außerordentlichen Nachtragsvoranschlag 2019 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 410.300,--. Der Voranschlag des außerordentlichen Haushaltes beträgt nun € € 2.001.900,--. Dieser bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

8) Mittelfristiger Investitionsplan 2019 - 2023

Berichterstatter: Erich Marinello, Obmann des Finanzausschusses

Die BZ-Mittel für das nichtgebaute Strandbad in der Höhe von € 120.700,-- werden im Mittelfristigen Investitionsplan 2019 – 2023 für die Projekte „Strandbad 2020-Planung Neubau“ mit € 110.000,-- und „Straßenbau 2019“ mit € 10.700,-- verwendet.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen den mittelfristigen Investitionsplan 2019 – 2023.

Wesentliche Punkte dabei sind:

- Ergänzung um die außerordentlichen Projekte laut TOP 6)d), 6)e) und 6)f).
- Hinsichtlich der BZ-Mittel sind für das Projekt „Strandbad 2020-Planung Neubau“ € 110.000,-- und für das Projekt „Straßenbau 2019“ mit € 10.700,-- veranschlagt.

Der mittelfristige Investitionsplan 2019 – 2023 bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

10) Nachwahl von Mitgliedern für Ausschüsse gem § 26 Abs 8 K-AGO:

Berichterstatter: Bürgermeister Konrad Seunig

10)a) Ausschuss für Familien und Soziales (A2)

Seunig berichtet, dass von der Gemeinderatsfraktion „Sozialdemokratische Partei Österreichs“ ein Wahlvorschlag eingebracht wurde. Anstelle von Vizebürgermeisterin Fischer tritt GR Nina Gaugg.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat erklärt mit **23 zu 0** Stimmen, dass Frau GR Nina Gaugg im Ausschuss A2 anstelle von Frau Vizebgm. Hannelore Fischer tritt.

10)b) Ausschuss für Bildung, Kultur und Tourismus (A5)

Seunig berichtet, dass von der Gemeinderatsfraktion „Sozialdemokratische Partei Österreichs“ ein Wahlvorschlag eingebracht wurde. Anstelle von GR Franz Sacherer tritt GR Nina Gaugg.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat erklärt mit **23** zu **0** Stimmen, dass Frau GR Nina Gaugg im Ausschuss A5 anstelle von Herrn Franz Sacherer tritt.

Die Zuhörer werden gebeten den Sitzungssaal um 19:35 Uhr zu verlassen!

9) Personelles

Berichterstatter: Bürgermeister Konrad Seunig

Die dazugehörige nichtöffentliche Niederschrift liegt im Gemeindeamt bei der Amtsleitung zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Protokollzeugen:

Die Schriftführerin:

Der Amtsleiter: